

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic  
grischun

**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden

**Band:** 44 (1984-1985)

**Heft:** 1

  

**Rubrik:** Erziehungsdepartement

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 13.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## «Auch mein Kind...?»

Ein Gespräch mit Eltern über Süchte und Drogen.  
Verlag Pro Juventute, 48 Seiten, broschiert, Einzelpreis Fr. 8.—

Oft sind Eltern ahnungslos, was die Drogenproblematik anbetrifft. Dabei entsteht bei vielen ein Gefühl der Angst und der Ohnmacht. Es stellt sich immer wieder die Frage: Wie sollen wir uns verhalten, wie sollen wir handeln? Vor allem aber: Was ist zu tun, damit es gar nicht so weit kommt?

Mit diesem Heft soll versucht werden, möglichst einfach und wirklichkeitsnah auf Ängste und Sorgen rund um Süchte und Drogen einzugehen.

Es können keine allgemein gültigen Rezepte angeboten werden. Wichtig ist dabei vor allem: Die Nöte und Probleme der Kinder ernst nehmen und das Vertrauensverhältnis erhalten.

In Form von Fragen und Antworten wird im Heft auf die *Ursachen* der Sucht eingegangen. Wie *reagieren*, wenn bei einem Kind Verdacht auf Drogen besteht, ist Thema eines weiteren Kapitels, das in keinem Moment dramatisiert. Im dritten Teil wird anschaulich auf einzelne Drogen und ihre Wirkung eingetreten, wobei die Autoren den *Alkohol* als klaren «Drogenkönig» auch bei Jugendlichen einstufen. Die Drogen werden nicht als Ursache, sondern als Symptom ungueter Zustände betrachtet.

Nach Meinung der Pro Juventute sollte die Broschüre möglichst allen Eltern von Schulkindern gratis abgegeben werden. Den Schulgemeinden können bei grösseren Bestellungen erhebliche Rabatte auf den Einzelpreis gewährt werden.

Auskunft und Bestellungen bei:

Verlag Pro Juventute, Seefeldstrasse 8, 8022 Zürich, Tel. 251 72 44